



Arbeitssitzung vom 18.08.2015 im Gemeindehaus Colmar-Berg

Tagungsort: Gemeindehaus Colmar-Berg

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 16.00 Uhr

Teilnehmer:	Malou Kasel-Schmit	Schöffin
	Georgette Weber	Schöffin
	Thomas Ruennenburger	Klima-Berater
	Sandra Floener	Enercoach Beauftragte

Entschuldigt: **Gast Jacobs** **Bürgermeister**

Top 1: Klimateam Versammlung

Die 1. Arbeitssitzung des Klimateams mit den Freiwilligen, die sich zur Mitarbeit im Klimateam gemeldet haben, ist auf den 24. September 2015 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus festgelegt. Herr Ruennenburger wird kurz erläutern, was schon erreicht wurde, welche Schritte im Moment unternommen werden, und was die kurz- und langfristigen Ziele des Klimateams und des Klimapaktes sind.

Freie Diskussion: Fragen/Antworten

Erstellen einer Liste: wer arbeitet in welchem oder in mehreren Bereichen mit.

Die erstellte Liste wird später veröffentlicht.

Auf Grund der Informationsversammlung vom 25. Juni haben folgende Einwohner Interesse zur Mitarbeit erwähnt:

- Giorgio Agostini
- Christophe Arendt
- Patrick Berens
- Marc Hédo
- Romain Koster
- Jacqueline Majeres
- Christian Miny

Top 2: Enovos Energieverbrauch-Bericht

Der Kostenvoranschlag der Enovos zur Erstellung eines Berichtes über den Energieverbrauch der gesamten Gemeinde wurde durchgelesen. Die Schöffinnen entscheiden, Enovos zu einem Treffen mit dem Schöffenrat einzuladen, wo diese ihre Dienste vorstellen können, und der Preis noch verhandelt werden kann. Herr Thomas Ruennenburger sowie Herr Patrick Aubart werden an diesem Treffen teilnehmen.

Top 3: Punkte-Katalog

Interne Organisation:

Personalressourcen:

- Patrick Aubart
- Patrick Berens
- Jean-Marc Clesen
- Sandra Floener

4 Gemeindemitarbeiter sind im Klimateam:

- Vorbereitung Energieausweise, Enercoach, Mobilität
- Arbeitsverteilung, Hauswartung
- Erstellung Beschlüsse, Hilfe bei der Bestandsaufnahme
- Bestandsaufnahme, Mobilität, Erstellung Protokolle und Beschlüsse

Berater der Gemeinde sind folgende Firmen:

- Ekos Energieausweise, Start Enercoach
- Zeyen Baumann
- Goblet Lavandier
- Schroeder & Associés
- Wasserhaus Redange/Attert

Eine Liste aller Mitarbeiter und deren Funktion soll erstellt werden. Dadurch wird ein Prozentsatz ausgerechnet, wieviele Mitarbeiter aktiv am Klimapakt mitarbeiten.

Ebenso soll der Schöffenrat demnächst ein Organigramm erstellen.

Ein Link zum ökologischen Fußabdruck soll auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht werden. Dokumente zum Thema Klimapakt sollen im Eingang der Gemeinde ausgelegt werden, wenn möglich sollte hierzu ein Ständer aus Holz benutzt werden.

Top 4: Kremium

Der Beschluss, ein Klimateam zu gründen, soll schriftlich festgehalten werden. Dieser Beschluss umfasst alle jetzigen Mitarbeiter, sowie diejenigen, die sich freiwillig gemeldet haben. Nach der Versammlung im September wird dann eine Erweiterung des Beschlusses veröffentlicht, in welchem die einzelnen Kandidaten einer oder mehreren Arbeitsgruppen zugeteilt sind.

Top 5: Einbezug des Personals

Um das Personal für dieses Thema zu sensibilisieren und besser einzubeziehen, wird vorgeschlagen, sich einmal jährlich zusammzusetzen, wobei der Einbezug des Personals thematisiert und konkretisiert wird. Vorab soll schon begonnen werden, eine Art Newsletter an das Personal zu schicken, wodurch Sie für das Thema Klimaschutz sensibilisiert werden sollen.

So sollen beispielsweise monatlich Mails mit Energiespartipps an alle Mitarbeiter gesendet werden. Außerdem will die Gemeinde sich eventuell für die nächste Edition von "Mam Vëlo op d'Schaff" anmelden.

Zusammenfassung der Ergebnisse

1. Am 24. September um 19.30 Uhr ist die 1. Arbeitssitzung für die Erstellung des Klimateams.
2. Der Kostenvoranschlag des Energieverbrauch-Berichtes der Enovos wird so nicht direkt angenommen, sondern ein Treffen wird vorgeschlagen.
3. Im Punkte-Katalog soll eine Liste aller Mitarbeiter erstellt werden, welche am Klimapakt tätig sind, sowie auch eine Liste aller externen Berater.
4. Das Klimateam mit dem Arbeitsbereich eines jeden einzelnen soll schriftlich festgehalten und veröffentlicht werden.
5. Es bleibt noch die Liste der Fussgängerstreifen, Geländer, etc. zu erstellen.